

---

Nachfolgend sind unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen aufgelistet. Im Teil A (Allgemeine Einkaufsbedingungen) sind die Allgemeinen Geschäftsbedingungen niedergelegt, soweit Waren und Dienstleistungen eingekauft werden. Der Teil B (Werkvertragsbedingungen) bezieht sich auf die Vertragsverhältnisse, da Werkverträge durch abgeschlossen werden. Im Teil C (Allgemeine Lieferbedingungen) befinden sich die Geschäftsbedingungen, wenn wir Lieferungen erbringen.

## **A. ALLGEMEINE EINKAUFSBEDINGUNGEN**

### **1. Geltungsbereich**

- 1.1. Die nachstehenden Einkaufsbedingungen gelten für alle Einkäufe von Waren und Dienstleistungen, unabhängig von der Warenart oder dem Leistungsgegenstand, (im Folgenden nur Leistungen), durch die **MH Gebäudetechnik GmbH** (im Folgenden nur **MH**) beim Vertragspartner (im Folgenden nur **VP**). Sie gelten ausschließlich, auch wenn im Einzelnen nicht auf sie Bezug genommen werden sollte, für alle, auch zukünftige Geschäftsbeziehungen. Entgegenstehende Vertrags-, Liefer- und sonstige Bedingungen des **VP** werden auch ohne ausdrücklichen Widerspruch von **MH** selbst im Falle der Leistung nicht Vertragsbestandteil. Es gelten auch dann ausschließlich die nachfolgenden Bestimmungen.
- 1.2. **MH** erbringt Bauleistungen, insbesondere im Gewerk der Gebäudetechnik, gegenüber ihren Auftraggebern/Bauherren. Werden Waren durch **MH** eingekauft, weist **MH** darauf hin, dass **MH** grundsätzlich alle eingekauften Waren für ein zu errichtendes Bauwerk verwendet, § 438 Abs. 1 Nr. 2 b) BGB.
- 1.3. Alle im Angebot des **VP** beinhalteten Eigenschaften seiner Leistungen gelten durch den **VP** als zugesichert, insbesondere auch sämtliche Spezifikationen und Leistungsparameter, soweit diese in Prospekten, Katalogen oder sonstigen leistungsbeschreibenden Unterlagen des **VP** beinhaltet sind.
- 1.4. Die Leistung des **VP** umfasst sämtliche für eine volle Funktionsfähigkeit der Leistung notwendigen Nebenleistungen, insbesondere auch Dokumentationen, Betriebsanleitungen, Einweisungen usw., soweit im Vertrag nichts anderes festgehalten ist.
- 1.5. Der **VP** sichert zu, dass seine Leistungen sämtlichen anwendbaren gesetzlichen und technischen Bestimmungen zum Zeitpunkt der Leistungsbewirkung entsprechen, insbesondere auch den zu diesem Zeitpunkt maßgeblichen anerkannten Regeln der Technik des Faches.

### **2. Preise**

- 2.1. Der in Bestellungen von **MH** ausgewiesene Preis ist bindend und, soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist, ein Festpreis. Gleiches gilt für die vom **VP** in angenommenen Angeboten angegebenen Preise, die, soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist, die Mehrwertsteuer enthalten.
- 2.2. **MH** bezahlt, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart ist, die vereinbarte Vergütung (Kaufpreis) innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungserhalt mit 3 % Skonto oder innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungserhalt netto. Verzugseintritt durch Mahnung vor Ablauf vorstehender Zahlungsfrist von 30 Tagen wird ausgeschlossen.

### **3. Lieferzeit – Lieferverzug – Vertragsstrafe- Lieferkonditionen**

- 3.1. Die in der Bestellung, im Angebot oder in der Angebotsannahme angegebene Lieferzeit ist bindend. Abweichende Lieferfristen bedürfen zu ihrer wirksamen Vereinbarung einer ausdrücklichen, schriftlichen Bestätigung durch **MH**.
- 3.2. Soweit eine Vertragsstrafe nicht gesondert vereinbart wurde, insbesondere in einem Verhandlungsprotokoll, gilt:

Im Falle des vom **VP** zu vertretenden Lieferverzuges ist **MH** berechtigt, eine Vertragsstrafe Höhe von 0,2 % der vereinbarten Vergütung (Kaufpreis) pro angefangenen Kalendertag

---

des Verzuges zu verlangen, jedoch nicht mehr als 5 % des vereinbarten Kaufpreises. **MH** kann sich Vertragsstrafansprüche vorbehalten bis jedenfalls 4 Wochen nach Stellung der Rechnung bzw. Schlussrechnung bzw. letzten Teilrechnung des **VP**.

- 3.3. Soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist, erfolgt die Lieferung frei Niederlassung **MH** in Potsdam, abgeladen.

#### **4. Gefahrübergang und Mängeluntersuchung**

- 4.1. Im Falle über die bloße Anlieferung hinausgehender Leistungen des **VP** (z.B. Einweisung, Inbetriebnahme, Montage etc.) ist eine förmliche Abnahme in jeden Fall durchzuführen. Eine Abnahme durch Inbetriebnahme oder Nutzung, gleich durch wen, wird ausgeschlossen. Der Gefahrübergang auf **MH** findet in diesen Fällen erst mit der förmlichen Abnahme der Leistungen des **VP** statt. Ansonsten geht die Gefahr mit Anlieferung auf **MH** über.
- 4.2. **MH** beachtet die Regelung nach § 377 HGB, wobei eine Rüge seitens **MH** in jedem Fall noch unverzüglich ist, wenn die Rüge binnen 5 Arbeitstagen nach dem maßgeblichen Entstehen des Rügegrundes abgesandt ist.

#### **5. Mängelhaftung**

- 5.1. Es gilt ausschließlich die gesetzliche Mängelhaftung. Die gesetzlichen Mängelansprüche stehen **MH** ungekürzt zu. Bei sämtlichen von **MH** für ein zu errichtendes Bauwerk verwandten Leistungen gilt § 438 Abs. 1 Nr. 2 b) BGB.
- 5.2. Die Verjährung der Mängelansprüche richtet sich nach den gesetzlichen Regelungen.

#### **6. Mängelbeseitigung**

Beseitigt der **VP** festgestellte und gerügte Mängel nicht fristgemäß, ist **MH** nach fruchtlosem Fristablauf berechtigt, die Mängel selbst oder durch Dritte beseitigen zu lassen. Diese Rechte stehen **MH** auch vor Abnahme der Leistungen des **VP** zu.

Lässt **MH** die Mängel durch Dritte beseitigen, trägt der **VP** die **MH** entstandenen Kosten der Ersatzvornahmen/Mängelbeseitigung zzgl. eines pauschalen Zuschlags auf die Ersatzvornahmekosten in Höhe von pauschal 10 % für Koordinierung, Bauleitung, Abnahmeerfordernisse usw. Dem **VP** ist es gestattet, den Nachweis zu führen, dass **MH** kein oder nur ein geringerer Aufwand entstand.

Führt **MH** die Mängelbeseitigung durch eigene Mitarbeiter aus, gilt, dass **MH** die Kosten derart erstattet verlangen kann, dass der Erstattungsanspruch die tatsächlichen Materialaufwendungen umfasst, die Mitarbeiterstunden und auf beides einen Zuschlag von 5 % für Koordinierung und Realisierung der Mängelbeseitigung. **MH** stehen darüber hinaus angemessene An- und Abfahrkosten in einem solchen Fall zu.

Dem **VP** ist gestattet, den Nachweis zu führen, dass **MH** für Bauleitung, Koordination usw. kein Aufwand in vorgenannter Höhe oder überhaupt kein Aufwand entstanden ist.

#### **7. Eigentumsvorbehalt**

**MH** verwahrt sich gegen jede Form von erweiterten Eigentumsvorbehalten. Lediglich der einfache Eigentumsvorbehalt gem. § 449 BGB wird durch **MH** akzeptiert.

#### **8. Garantiehaftung**

Wird **MH** wegen eines Fehlers der vom **VP** gelieferten Sache aus Produzentenhaftung, Garantiehaftung oder aufgrund von Werbeaussagen des **VP** oder Herstellers in Anspruch genommen, so hat der **VP** **MH** aus diesem Fehler resultierenden Produzentenhaftung oder Garantiehaftung bzw. Gewährleistung freizustellen.

---

**9. Erfüllungsort, Gerichtsstand, ergänzende Bestimmungen**

- 9.1. Erfüllungsort für Zahlungen von **MH** ist Potsdam.
- 9.2. Sofern der **VP** Vollkaufmann ist, ist Gerichtsstand Potsdam. **MH** ist jedoch auch berechtigt, den **VP** an seinem Wohn- oder Geschäftssitz zu verklagen.
- 9.3. Änderungen der vorstehenden Bestimmungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.
- 9.4. Für **MH** bevollmächtigte Personen im Rahmen der Vertragsdurchführung sind ausschließlich der Geschäftsführer und die Prokuristen von **MH**. Alle anderen Mitarbeiter von **MH**, unabhängig ihrer Funktion, besitzen, soweit vertraglich nichts anderes geregelt ist, keine Bevollmächtigung für jedwede rechtsgeschäftliche Erklärungen für oder gegen **MH**. Sie sind auch nicht berechtigt, die Abnahme von Leistungen zu erklären oder verbindliche Leistungsfeststellungen zu treffen.
- 9.5. Aufrechnungsrechte stehen dem **VP** nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von **MH** ausdrücklich und schriftlich anerkannt sind. Nur im Falle des Bestehens rechtskräftig festgestellter oder unbestrittener Gegenansprüche, bzw. bei von **MH** ausdrücklich und schriftlich anerkannten Gegenansprüchen, ist der **VP** berechtigt, ein Zurückbehaltungsrecht an seinen Leistungen auszuüben.
- 9.6. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland, unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

**B. ALLGEMEINE WERKVERTRAGSBEDINGUNGEN**

**1. Geltungsbereich**

- 1.1. Die nachstehenden Werkvertragsbedingungen gelten für alle Werk-, insbesondere Bauverträge, da die **MH Gebäudetechnik GmbH** (im Folgenden nur **MH**) Auftraggeber oder Auftragnehmer im Hinblick auf die Erbringung von Werk-(insbesondere Bau-)leistungen ist. Diese Werkvertragsbedingungen gelten ausschließlich, auch wenn im Einzelnen nicht auf sie Bezug genommen werden sollte, für alle, auch zukünftige Geschäftsbeziehungen. Entgegenstehende Vertrags-, Liefer- und sonstige Bedingungen des Vertragspartners (im Folgenden nur **VP**) werden auch ohne ausdrücklichen Widerspruch von **MH** selbst im Falle der Leistung nicht Vertragsbestandteil. Es gelten auch dann ausschließlich die nachfolgenden Bestimmungen. **MH** widerspricht daher allen entgegenstehenden Vertrags-, Liefer- und sonstigen Bedingungen des **VP**, für jedes einzelne Vertragsverhältnis sowie für alle, auch zukünftige Geschäftsbeziehungen, auch wenn **MH** im Einzelnen auf diese nicht Bezug nimmt.

**2. Vertragsinhalt**

- 2.1. Werk-(insbesondere Bau-)verträge schließt **MH** ausschließlich auf Basis der beim Vertragsschluss gültigen und geltenden Fassung der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB Teil B).

**MH** widerspricht daher insbesondere allen Vertragsbedingungen des **VP**, soweit diese im Widerspruch zur Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, VOB Teil B, stehen sowie auch allen Vertragsbedingungen des **VP**, die die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, VOB Teil B, ändern oder ergänzen.

Maßgeblich für jedes Vertragsverhältnis von **MH** mit seinem **VP** ist daher ausschließlich die ungeänderte Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, VOB Teil B, in der zum Vertragsabschluss geltenden Fassung.

- 2.2. Im Fall geänderter und/oder zusätzlicher Leistungen ist **MH** berechtigt, die sich daraus ergebende zusätzliche und/oder geänderte Vergütung nach den Grundsätzen der vorkalkulatorischen Preisfortschreibung geltend zu machen; **MH** ist nach eigener Wahl auch berechtigt, für geänderte und/oder zusätzliche Leistungen eine angemessene und ortsübliche Vergütung geltend zu machen.

### **3. Sonstiges**

- 3.1. Ergänzend findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Die Vertragssprache ist deutsch.

## **C. ALLGEMEINE LIEFERBEDINGUNGEN**

### **1. Geltungsbereich**

- 1.1. Sämtlichen weiteren Leistungen der **MH Gebäudetechnik GmbH** (im Folgenden nur **MH**) liegen die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen zugrunde. Sie gelten ausschließlich, auch wenn im Einzelnen nicht auf sie Bezug genommen werden sollte, für alle, auch zukünftige Geschäftsbeziehungen. Entgegenstehende Vertrags- und sonstige Bedingungen des Auftraggebers (im Folgenden nur **AG**) werden auch ohne ausdrücklichen Widerspruch von **MH** selbst im Falle der Leistung nicht Vertragsbestandteil. Es gelten auch dann ausschließlich die nachfolgenden Bestimmungen.
- 1.2. Gegenstand der Leistung sind alle zur Erfüllung der in der Einzelvereinbarung festgelegten Leistung notwendigen Geschäftsvorfälle, wie z.B. Verkäufe, Dienstleistungen, Miete, Leasing, Leihe usw..

### **2. Vertragsschluss**

- 2.1. Angebote von **MH** sind freibleibend, es sei denn, **MH** hat das Angebot ausdrücklich als verbindlich bezeichnet. Jede Beauftragung – unabhängig vom Leistungsgegenstand – durch den **AG** ist ein bindendes Angebot. **MH** kann dieses Angebot nach freier Wahl innerhalb von 2 Wochen durch Zusendung einer Auftragsbestätigung oder durch für den **AG** erkennbar begonnene Ausführung der Leistung innerhalb der vorstehenden Frist annehmen.
- 2.2. Verbindliche Beschaffenheitszusagen oder Beschaffenheits- oder Haltbarkeitsgarantien oder sonstige Garantien sind nur bei schriftlicher Bestätigung durch **MH** gültig. Werbeaussagen sind nur dann verbindlich, wenn **MH** diese schriftlich bestätigt oder die Werbeaussagen von **MH** selbst stammen.

### **3. Ausführung und Verzug, Mitwirkungspflichten des AG**

- 3.1. Dem **AG** übermittelte oder mit ihm vereinbarte Ausführungsfristen gelten als Richtwerte und sind nur dann verbindlich, wenn sie von **MH** schriftlich als verbindlich bestätigt worden sind.
- 3.2. Verzögerungen der Ausführung der Leistung aufgrund höherer Gewalt, infolge veränderter behördlicher Genehmigungs- oder Gesetzeslage, Betriebsstörungen, Arbeitskämpfe, Materialbeschaffungsprobleme sind von **MH** - auch soweit sie bei Zulieferern eintreten - selbst bei verbindlich vereinbarten Ausführungsfristen nicht zu vertreten. In diesen Fällen verlängert sich die vereinbarte Ausführungsfrist stillschweigend um den zur Beseitigung des Hindernisses und dessen Folgewirkungen notwendigen, angemessenen Zeitraum. Etwaige und sämtliche Einflüsse durch die Corona-Epidemie gelten als höhere Gewalt und sind von **MH** nicht zu vertreten und führen zu den vorgenannten Folgen, insbesondere der Verlängerung von Ausführungsfristen.
- 3.3. **MH** ist zu Teilleistungen berechtigt, sie sind vom **AG**, soweit zumutbar, anzunehmen.
- 3.4. Schadenersatzansprüche des **AG** wegen Verzuges sind ausgeschlossen, soweit der Verzug nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit von **MH** oder von **MH** eingesetzter Erfüllungsgehilfen beruht.
- 3.5. Der **AG** übergibt an **MH** vor Leistungserbringung alle für die Leistungserfüllung notwendigen Unterlagen und Informationen. Es handelt sich dabei um eine Hauptleistungspflicht des **AG**.

#### **4. Versand/Gefahrenübergang**

Die Versendung der gegenständlichen Leistung erfolgt ab Lager **MH** in Potsdam. Bei allen Lieferungen geht die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der zufälligen Beschädigung auf den **AG** über, sobald die gegenständliche Leistung dem Beförderer ausgehändigt wurde, auch wenn kostenfreie Lieferung vereinbart wurde. Verzögert sich der Versand durch Umstände, die der **AG** zu vertreten hat, so geht die Gefahr bereits mit der Anzeige der Versandbereitschaft an den **AG** auf diesen über.

#### **5. Zahlungsbedingungen**

- 5.1. Alle Leistungen werden zu den am Tage des Vertragsabschlusses gültigen Preisen von **MH** berechnet, die angegebenen Preise verstehen sich ab Lager von **MH**, hinzu kommen gegebenenfalls Verpackungs- und Versandkosten. Soweit Nettopreise vereinbart sind, wird die jeweils gültige gesetzliche Mehrwertsteuer am Tage der Rechnungslegung zusätzlich berechnet.
- 5.2. Zahlungen sind innerhalb von 10 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug fällig. Dabei hat der **AG** ausschließlich Zahlungen durch Banküberweisung auf das Konto von **MH** vorzunehmen.
- 5.3. Gerät der **AG** in Zahlungsverzug, so werden sämtliche Forderungen von **MH** gegenüber dem **AG** sofort zur Zahlung fällig. Dies gilt auch bei einer wesentlichen Vermögensverschlechterung und bei Zahlungseinstellung des **AG** sowie bei Stellung eines Eigenantrages des **AG** auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des **AG**.

#### **6. Eigentumsvorbehalt**

- 6.1. **MH** behält sich das Eigentum an gegenständlichen Leistungen (= Vorbehaltsware) bis zur restlosen Bezahlung sämtlicher, auch der künftiger aus der Geschäftsbeziehung entstehenden Forderungen vor. Der Eigentumsvorbehalt wird auf Anforderung des **AG** in schriftlich von den Parteien zu bestimmender Form freigegeben, wenn und soweit der Sicherungswert die zu sichernden Forderungen um mehr als 20% übersteigt.
- 6.2. Der **AG** ist zur Weiterveräußerung der Vorbehaltsware im ordentlichen Geschäftsgang berechtigt. Es ist ihm jedoch untersagt, die Vorbehaltsware als Sicherheit zu übereignen oder zu verpfänden. Zugriffe Dritter, insbesondere Pfändungen oder Abtretungen, sind **MH** unverzüglich unter Übergabe der für eine Intervention erforderlichen Unterlagen mitzuteilen. Die Kosten etwa notwendiger Interventionen trägt der **AG**.
- 6.3. Die Ausübung der Rechte aus dem Eigentumsvorbehalt, ein Herausgabeverlangen oder die Inbesitznahme gilt nicht als Rücktritt vom Vertrag.
- 6.4. Der **AG** tritt bereits jetzt alle aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware entstehenden Forderungen an **MH** ab. Der **AG** ist widerruflich zum Einzug dieser Forderungen berechtigt. Auf Verlangen hat der **AG** die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner **MH** bekannt zu geben. **MH** ist berechtigt, die Abtretung gegenüber dem Schuldner des **AG** offen zu legen.
- 6.5. Eine Be- oder Weiterverarbeitung der Vorbehaltsware durch den **AG** erfolgt, sofern dieses gestattet ist, für **MH**. **MH** erwirbt hieran unentgeltlich Eigentum in Höhe des bei der Be- oder Weiterverarbeitung bestehenden Marktwertes der Vorbehaltsware.
- 6.6. Bei der Verbindung der Vorbehaltsware mit anderen Gegenständen erwirbt **MH** unentgeltlich Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsware zu den anderen Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung.
- 6.7. Im Falle eines Zahlungsverzuges des **AG** ist **MH** berechtigt, die sich noch im Besitz des **AG** befindliche Vorbehaltsware in Besitz zu nehmen. Dies gilt auch bei einer wesentlichen Vermögensverschlechterung und bei Zahlungseinstellung des **AG**, sowie bei Stellung eines Eigenantrages des **AG** auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des **AG**. Der **AG** hat den zur Abholung der Vorbehaltsware ermächtigten Mitarbeiter von **MH**, den Zutritt zu den Geschäftsräumen während der Bürozeit auch ohne vorherige Anmeldung zu gestatten.

- 6.8. Aufrechnungsrechte stehen dem **AG** nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von **MH** ausdrücklich und schriftlich anerkannt sind.

## **7. Mängelhaftung**

- 7.1. Der **AG** hat die Leistung unverzüglich und sorgfältig auf Menge und Qualität zu überprüfen. Mängel und Mengenabweichungen müssen **MH** innerhalb von 5 Tagen ab Lieferung/Übergabe/Abnahme schriftlich angezeigt werden. Maßgeblich für die Einhaltung der Frist ist der Eingang der Rüge bei **MH**. Lediglich in dem Fall, dass etwaige Mängel oder Mengenabweichungen trotz sorgfältiger Untersuchung nicht bei Lieferung/Übergabe/Abnahme zu erkennen waren, ist der **AG** verpflichtet, diese später aufgetretenen Mängel bzw. Mengenabweichungen unverzüglich zu rügen, wobei auch hier eine Frist von 5 Tagen ab Kenntniserlangung gilt, maßgeblich für die Einhaltung der Frist ist wiederum der Zugang der schriftlichen Rüge bei **MH**.
- 7.2. Soweit ein von **MH** zu vertretender Mangel an der Leistung vorliegt, ist **MH** unter Ausschluss der Rechte des **AG** vom Vertrag zurückzutreten oder die Vergütung herabzusetzen (Minderung), zunächst zur Nacherfüllung berechtigt und verpflichtet, es sei denn, dass **MH** aufgrund gesetzlicher Regelungen zur Verweigerung der Nacherfüllung berechtigt ist. Der **AG** hat **MH** eine angemessene Frist zur Nacherfüllung zu gewähren.
- 7.3. Die Nacherfüllung kann nach der Wahl von **MH** durch Beseitigung des Mangels oder durch neue Leistung erfolgen. Während der Nacherfüllung sind die Herabsetzung der Vergütung oder der Rücktritt vom Vertrag durch den **AG** ausgeschlossen. Ist die Nacherfüllung fehlgeschlagen, kann der **AG** nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung (Minderung) verlangen oder den Rücktritt vom Vertrag erklären.
- 7.4. Mängelhaftungsansprüche verjähren grundsätzlich in einer Frist von 1 Jahr, beginnend mit dem Zeitpunkt zu dem der **AG** erstmals die Leistung in Anspruch nehmen kann, auf die tatsächliche Inanspruchnahme kommt es nicht an. Sollte es sich um eine gegenständlich zu übertragende Leistung handeln, beginnt die Frist mit der Ablieferung. Sollte die Abnahme erforderlich sein, gilt die Leistung als abgenommen, wenn der **AG** die Ware oder Leistung 7 Tage beanstandungsfrei nutzt.
- 7.5. Die Mängelhaftung ist ausgeschlossen, wenn der **AG** selbst oder ein Dritter unberechtigt Eingriffe in die Leistung vorgenommen hat. Unberechtigt ist ein Eingriff immer dann, wenn der **AG** oder ein Dritter bei Auftreten eines Mangelsymptoms, ohne vorherige Unterrichtung von **MH**, an der Leistung Mängelbeseitigungsversuche vornimmt oder veranlasst.

## **8. Haftung**

- 8.1. Es gelten ausschließlich die gesetzlichen Bestimmungen. Jedweder Verschärfung der Haftung zu Lasten **MH** wird mit diesen Geschäftsbedingungen widersprochen.

## **9. Abtretung von Ansprüchen**

Der **AG** ist nicht berechtigt seine Rechte und Pflichten aus dem Vertragsverhältnis ohne schriftliche Zustimmung von **MH** abzutreten oder zu übertragen. Die Zustimmung darf von **MH** nicht unbillig verweigert werden.

## **10. Erfüllungsort, Gerichtsstand, anwendbares Recht, Vertragssprache, Schriftform, Rangfolge**

- 10.1. Erfüllungsort für alle Leistungen des **AG** und von **MH** ist Potsdam. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis ist, sofern der **AG** Vollkaufmann ist, Potsdam. **MH** ist jedoch auch berechtigt den **AG** an seinem Wohn- oder Geschäftssitz zu verklagen.
- 10.2. Es findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung, unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Die Vertragssprache ist Deutsch.
- 10.3. Änderungen der vorstehenden Bestimmungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.
- 10.4. Für **MH** bevollmächtigte Personen im Rahmen der Vertragsdurchführung sind ausschließ-

## **ALLGEMEINE EINKAUFS-, WERKVERTRAGS- UND LIEFERBEDINGUNGEN**

MH-  
Gebäudetechnik  
GmbH

---

lich der Geschäftsführer und die Prokuristen von **MH**. Alle anderen Mitarbeiter von **MH**, unabhängig ihrer Funktion, besitzen, soweit vertraglich nichts anderes geregelt ist, keine Bevollmächtigung für jedwede rechtsgeschäftliche Erklärungen für oder gegen **MH**. Sie sind auch nicht berechtigt, die Abnahme von Leistungen zu erklären oder verbindliche Leistungsfeststellungen zu treffen.